

Hygiene in der Zahnarztpraxis

Hände-, Instrumenten- und Flächendesinfektion im Blickpunkt.

Mit den steigenden Ansprüchen der Patienten wird das Praxispersonal in Hinsicht Hygiene immer mehr beansprucht. Nach jedem Patienten muss alles hygienisch sauber sein, am besten innerhalb von einer Minute. Doch dass eine Minute alleine die Einwirkzeit eines Präparates auf der

Oberfläche sein kann, wird dabei schnell vergessen.

Händedesinfektion

Die Händedesinfektion hat vor und nach jedem Patienten nach der EN Norm 1500 mit einem geeigneten Präparat mittels der sechs Schritte für

mindestens 30 Sekunden zu erfolgen. Dabei gilt zu beachten, dass während des ganzen Prozesses die Hände ausreichend mit Desinfektionsmittel versorgt sind. In den meisten Händedesinfektionsmitteln ist heute ein Rückfetter enthalten, welcher die Austrocknung der Hände bei ein-

wandfreier Handhabung verhindern kann.

Instrumentendesinfektion

Bei der Instrumentendesinfektion geht es darum, die am Patienten benutzten Instrumente zu reinigen und zu desinfizieren, bevor diese ste-



Hygienische Sauberkeit ist das A und O einer jeden Zahnarztpraxis.

rilisiert werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Konzentration des Instrumentenbades sowie die Einwirkzeit eingehalten werden, denn bei zu kurzer Einwirkzeit werden die Instrumente nicht einwandfrei desinfiziert. Ist die Einwirkzeit zu lange, leidet die Langlebigkeit des Instrumentes. Für die rotierenden Instrumente sind spezielle Desinfektionsmittel erhältlich, welche nicht mit Wasser nachgespült werden müssen und somit ein Rosten des Instrumentes verhindern.



Marco Waiz, Sales Manager Dental bei Schülke & Mayr AG, freut sich auf Ihren Besuch an der DENTAL 2012 in Bern.

Flächendesinfektion

Für die Flächendesinfektion hat man in der Praxis die geringste Zeit zur Verfügung, sie beginnt, nachdem die verschmutzten Instrumente in den sterilen Bereich gebracht wurden. Dabei gilt zu beachten, dass immer von wenig zu stark kontaminiert desinfiziert wird. Zur Desinfektion sind alkoholische Präparate zu bevorzugen, welche als feuchtes Tuch oder als Flüssigkeit erhältlich sind. Die Sprühdésinfektion wird heute nur noch für schwer zugängliche Bereiche eingesetzt. Sprühen in ein Einwegtuch und nicht direkt auf die Oberfläche, sonst wirbeln Sie die Keime in die Umluft, die Sie anschliessend wieder einatmen. Das gesamte patientennahe Umfeld muss so desinfiziert werden, dass die Einwirkzeit eingehalten wird, bis schlussendlich der nächste Patient den Raum betritt. Deshalb besteht hier der Grundsatz: Der Stuhl ist richtig desinfiziert, wenn Sie sich selbst darauf setzen würden.

Haben Sie weitere Fragen oder sind Sie an einem Praxiskonzept für Ihre eigene Praxis interessiert? [D](#)

Schülke & Mayr AG

CH-8003 Zürich
Anspruchspartner: Marco Waiz
Mobil: +41 79 644 74 10
Tel.: +41 44 466 55 44
marco.waiz@schuelke.com
www.schuelke.com

Halle 3.0 Stand B24

ANZEIGE

schülke

Hygiene in der Zahnarztpraxis – Das Konzept von schülke

Unser Plus

- Das passende Hygienekonzept für Ihre Praxis
- Hygiene-, Desinfektions- und Anwendungspläne für Ihre Praxis
- Für jede Anwendung das passende Produkt
- Qualitätsprodukte wie mikrozyd®, gigasept®, desderman® u.a.